

# INHALT

## I PROLOG 7

Das erste und das letzte Mal 7    Wer war WM? 12    Dank, wem Dank  
gebührt 15

## II SPURENSUCHE 23

1 Glücklich ist, wer vergisst 25    2 Blut an den Händen 29    3 Zwischen  
den Kriegen 31    4 Der rechte Schuss zur rechten Zeit 37    5 Von der  
Fahnenflucht zum Schwarzhandel 42    6 Wer nichts gelernt hat, wird  
Journalist 46    7 Der erste Job, die erste Kündigung 50    8 Im Paradies,  
bis zur Vertreibung 53    9 Weltreise in den Lokalteil 57    10 *Falamalei-*  
*kum* 62    11 Was nach dem Krieg normal ist 65    12 Neue Autos, alte  
Nazis 68    13 Endlich Kabarett 72    14 Vom deutschen Adler zum briti-  
schen MG 79    15 Auf dem Boulevard 82    16 Verliebt, verlobt, nach West-  
Berlin verzogen 86    17 Flucht aus guten Verhältnissen 92    18 Fremd in  
Japan 98    19 Verarmt und allein 101    20 Funkstille 106    21 Erfolg im  
fremdenfeindlichen Japan 110    22 Zwischen Berlin und Seoul 114    23 Go-  
dot kam nie nach Tokio 118    24 Nach Hongkong! 124    25 Glück in der  
Enklave 127    26 Segeln, zur Not gegen den Wind 132    27 Im Rückblick  
das Schönste 136    28 WM versteht *Die Welt* nicht mehr 141    29 Wieder-  
vereinigung – um jeden Preis? 144    30 Wo, wovon und mit wem soll man  
am Ende leben? 148    31 Lieschen Lüders 151    32 Good Bye, Hongkong 155  
33 Einzelheiten aus Rotchina 157    34 »Journalism is for boys« 162    35 An-  
kunft, in mehreren Häfen 165    36 *Macao White* 169    37 Ein neuer Kom-  
plize für ein neues Medium 172    38 Fernsehen machen 176    39 Im *Stahl-*  
*netz* 180    40 Ein Herz für Mief 184    41 Hundstage in der Heide 187  
42 Highlife in Hamburg 190    43 Annus mirabilis, annus luctus 193    44 Im  
Unterhaltungskino 198    45 Das Jahr der Bücher 201    46 Premieren, Lei-  
chen, Liebeserklärungen 206    47 Britische Besetzungen 211    48 Was au-  
ßer Liebe durch den Magen geht 215    49 *Vienna Noir* 220    50 Front-

stadt-Theater 225 **51** Transit 230 **52** Trauminsel 235 **53** Dichtung, David und die Wache 238 **54** Abschied vom Kino 241 **55** Im Fernsehen spielt es sich besser 246 **56** Das Ende der Nachkriegszeit – kurz ver- tagt 251 **57** Die Symmetrie von Politik und Verbrechen 254 **58** Deutsch- deutsche Grenzsituationen 258 **59** Die öffentlich-rechtliche Erfindung der Langsamkeit 263 **60** Auf der Straße des Erfolgs 266 **61** *Frage- stunde* 271 **62** Simulation: Dokumentarfilm 274 **63** *Die Dubrow-Kri- se* 279 **64** Simulation: Nachrichtenmagazin 284 **65** Leben in Dubrow, der Straße 288 **66** Die Show geht weiter, nur anders 292 **67** *Das Mil- lionenspiel* 297 **68** Millionen wollen mitspielen 303 **69** Simulation: Unterhaltungsshow 308 **70** *Smog* 314 **71** Rätselhafter Wohlstand 319 **72** Verführung im Supermarkt 323 **73** Simulation: Live-Nachrichten 329 **74** Sehnsucht nach Echtzeit 335 **75** Einstieg in die dritte Klasse 340 **76** *Ein Herz und eine Seele* 343 **77** Familienleben 349 **78** Aufstieg in die ers- te Klasse 354 **79** Der hässliche Deutsche 357 **80** Klopstockstraße, zuhause nun auch in Berlin 361 **81** Von *III nach 9* zu *Leute* 368 **82** Hausbesuch bei einem Irren 375 **83** Vom Geschichten- zum Geschichteerzähler 380 **84** WMs Persona 387 **85** Der Spieler 392 **86** Sternstunden im Gogärt- chen 400 **87** Helden, jenseits von Auschwitz 405 **88** *Reichshauptstadt – privat* 409 **89** *Ceterum censeo Bonarum esse delendam* 413 **90** Fernse- hen? Nebenbei vielleicht 418 **91** Mauerfälle 422 **92** Das alte Deutschland: *Ende der Unschuld* 426 **93** Das neue Deutschland: *Motzki* 431 **94** Balzac der Bundesrepublik 439 **95** Der Autor zwischen Scylla und Charyb- dis 445 **96** Der lange Abschied vom Fernsehen 451 **97** Schalom. Oder auch nicht 458 **98** »Meine Schubladen sind leer« 465 **99** Mit den Toten leben 471 **100** Ein Auge weint 477

Auswahlliteratur 485

Personenregister 488

Bildnachweise 495